

September-Oktober 2022

Stuttgart · Böblingen · Esslingen-Nürtingen · Göppingen · Ludwigsburg · Rems-Murr



# MAGAZIN WIRTSCHAFT

Ein Service der IHK für Unternehmen in der Region Stuttgart

## PLAGE BÜROKRATIE

Seite 8

### ENERGIE SPAREN

Diese Förderprogramme  
helfen

**SEITE 18**

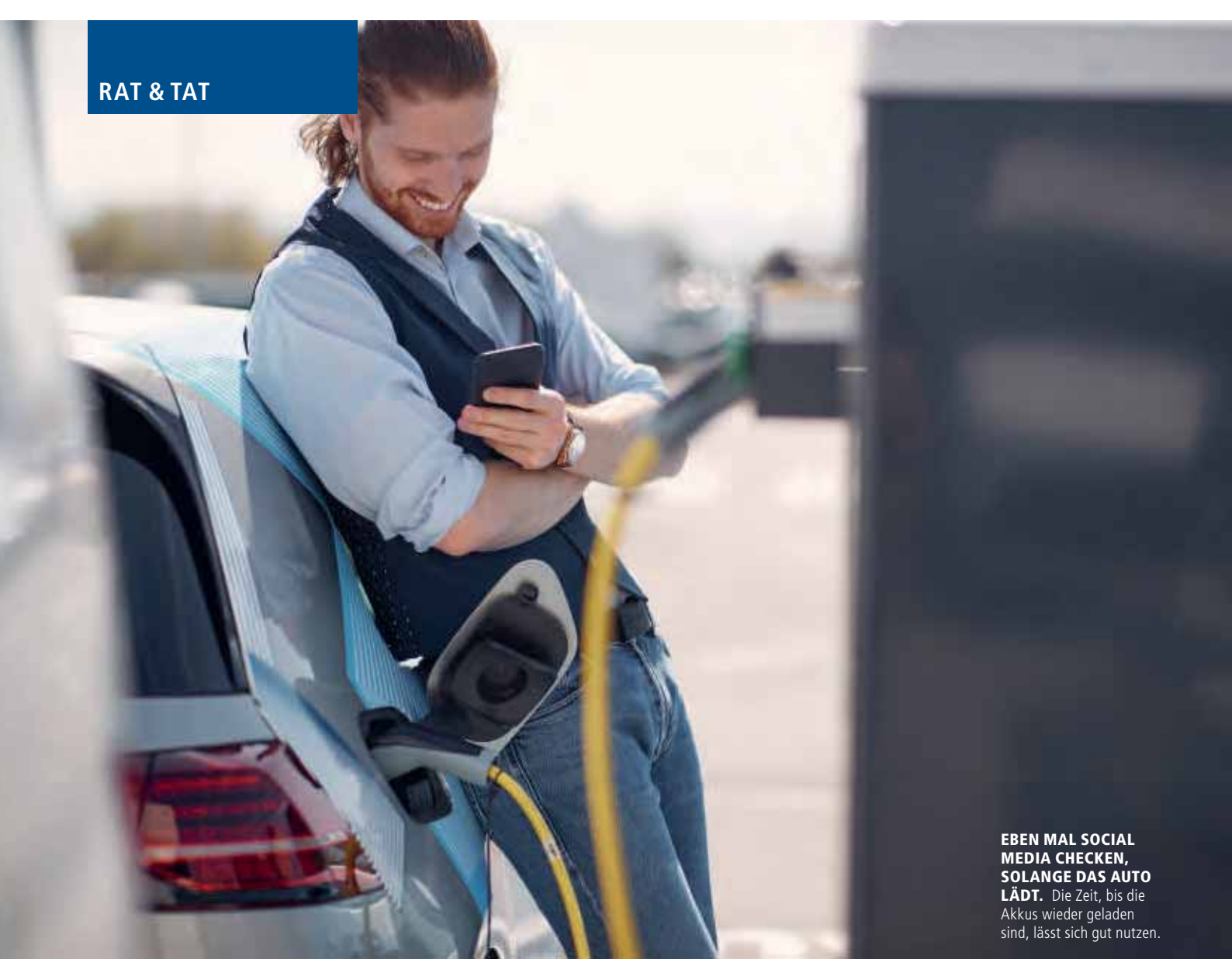
**E-MOBILITÄT** Werden Sie  
Ihr eigener Tankwart

**SEITE 20**

**STARTUPS** Wie es mit unseren  
Gründern weiterging

**SEITE 32**





**EBEN MAL SOCIAL MEDIA CHECKEN, SOLANGE DAS AUTO LÄDT.** Die Zeit, bis die Akkus wieder geladen sind, lässt sich gut nutzen.

# WERDEN SIE IHR EIGENER E-TANKWART

**E-MOBILITÄT** So schaffen Sie Ihre eigene Ladeinfrastruktur.

Erst 59.000 der angedachten eine Million Ladepunkte sind in Deutschland am Netz. Immer mehr Unternehmen beschließen deshalb, Mitarbeitern und Kunden eigene Ladesäulen anzubieten.

**Falls Sie auch mit diesem Gedanken spielen,** sollten Sie zunächst klären, für welche Fahrzeugarten die Ladeeinrichtung benötigt würde. Handelt es sich um Poolfahrzeuge, Elektro-LKW, Auslieferungsfahrzeuge oder private Mitarbeiter-PKW?

**Parallel sollten Sie das zur Verfügung stehende Budget und eventuelle Fördermittel prüfen.** Auf dieser Basis können Sie aus den vier gängigsten Betreibermodellen das für Sie am besten passende identifizieren.

## Das sind die gängigsten Betreibermodelle:

**Leasing („Build Own Operate“):** Mit einem Leasing-Modell können Sie die Anfangsinvestitionen geringhalten sowie die Verantwortlichkeiten für Reparaturen, Instandhaltung und Verwertung an Energieversorger oder Elektromobilitätsanbieter (Leasinggeber) auslagern. Lediglich eine monatliche Leasingrate wird fällig. Darüber hinaus kommt der Leasinggeber für die Kosten der Hardware, die Installation sowie für Betrieb, Abrechnung und Wartung auf. In der Regel erstrecken sich derartige Verträge über 36 Monate.

**Kauf der Hardware:** Diese Option bedeutet zwar größtmögliche Flexibilität, gleich-

zeitig ist sie organisatorisch sowie personell sehr aufwändig. Hierbei kaufen Sie die Hardware und übernehmen jegliche Verantwortung sowie die anfallenden Investitionen.

**Anmietung von Parkplätzen mit Ladeinfrastruktur:** Verfügen Sie nicht über ausreichend Parkplätze mit einem Zugang zur Ladeinfrastruktur, bietet sich die Möglichkeit, Stellplätze mit entsprechender Anbindung zu mieten. Hierbei wird ein monatlicher Mietpreis fällig. Sämtliche Pflichten (Betrieb, Wartung, Abrechnung) bleiben beim Eigentümer.

**Standortpartnerschaft:** Dieses Modell eröffnet die Möglichkeit, durchgängig öffentlich zur Verfügung stehende Park-



plätze an einen Ladesäulenbetreiber zu verpachten. Dieser installiert und betreibt die Ladepunkte auf eigene Kosten. Hierbei können – je nach Attraktivität – individuelle Vereinbarungen zwischen Verpächter und Pächter getroffen werden, was zum einen die Gewinnbeteiligung und zum anderen spezielle Bedingungen betrifft. Beispielsweise könnten die Parkplätze zu bestimmten Uhrzeiten ausschließlich Ihren Mitarbeitern zugänglich sein.

**Entscheidend ist, dass Sie keine Individuallösungen bauen.** Stattdessen sollten Sie auf die Interoperabilität der Infrastruktur achten, damit gewährleistet ist, dass alle Fahrzeugtypen die Ladeeinrichtung nutzen können. Außerdem sollte die Anlage möglichst flexibel sein, um den steigenden Bedarf auch in Zukunft decken zu können.

**Neben dem Betreibermodell** spielt auch das Abrechnungsmodell eine

# 59000

**DER ANGEDACHTEN EINE MILLION LADEPUNKTE** sind in Deutschland am Netz

bedeutende Rolle: Dieses hängt stark von der Nutzungsart ab. Bei privaten Ladestationen sollte eine individuelle Abrechnung möglich sein. Hier bieten sich eine App, Ladekarte oder Ad-hoc-Lösung wie Kreditkarten an. Wichtig zu wissen: Bei individueller Abrechnung müssen die Ladepunkte eichrechtskonform sein. Dadurch sind sie deutlich teurer in der Anschaffung. Bei Pool- oder Firmenfahrzeugen ist eine fahrzeugbezogene Abrechnung nicht nötig, sofern die Station nicht von Dritten genutzt wird.

**Wenn Sie über eine Photovoltaikanlage auf Ihrem Firmengebäude verfügen, können Sie diese in die Ladeinfrastruktur integrieren.** Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch finanziell interessant, da Sie Steuervorteile und staatliche Fördermittel nutzen können. Gleichzeitig werten Sie die Gebäude beziehungsweise Assets auf.

**Alle beschriebenen Maßnahmen sind mit einem erheblichen Aufwand verbunden,** weshalb Sie ausreichend Vorlaufzeit einplanen sollten. Allein die Berechnung des Netzanschlusses mit der anschließend zur Verfügung stehenden Leistung kann mehrere Wochen dauern.

**Wenn Sie die geforderten Unterlagen sorgfältig und komplett vorbereiten** und dabei Ihr Vorhaben ausführlich und genau beschreiben, bevor Sie es beim Netzbetreiber einreichen, beschleunigt das das Projekt auf jeden Fall. Dabei sollten Sie unbedingt auch an einen Lage- und gegebenenfalls Ausführungsplan im geforderten Maßstab denken. Zudem ist es ratsam, ein Relationship-Management einzusetzen, um bei doch noch nötigen Rückfragen des Netzbetreibers schnell reagieren zu können. Hierbei ist es hilfreich, klare Verantwortlichkeiten sowie vertretungsberechtigtes Personal zu definieren.



Patent- und Markenzentrum  
Baden-Württemberg

# PATENT? MARKE? DESIGN?

Lernen sie die Grundlagen der Gewerblichen Schutzrechte  
in **kostenlosen Infoabenden** (teilweise zusätzlich als Livestream im Internet verfügbar)  
oder vertiefen sie ihre Kenntnisse in unseren  
**Praxisseminaren zur Patentrecherche!**

Informationen zur Anmeldung und den einzelnen Terminen:  
[www.pnz-bw.de/veranstaltungen](http://www.pnz-bw.de/veranstaltungen)